

**Neufassung der Vorlage für die Sitzung des Senats am 13.03.2018**

**„Keine weitere Verzögerung des Umbaus der Schule Alt-Aumund zur gebundenen Ganztagschule“**

Anfrage der Fraktion der SPD für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft  
(Stadt)

Die Fraktion der SPD hat folgende Frage in der Fragestunde gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Welche Schritte unternimmt der Senat um die umfänglichen baulichen Maßnahmen im Rahmen des Ganztagschulenausbaus für die Schule Alt-Aumund umzusetzen?
2. Was sind die Gründe für die Verzögerung des Umbaus, insbesondere der relativ kleinen Vorabmaßnahmen zur Schaffung eines einzelnen zusätzlichen Klassenraumes seit August 2017?
3. Bis wann wird der Umbau abgeschlossen sein und sieht der Senat Möglichkeiten den notwendigen Umbau zu beschleunigen? Ab wann kann der notwendige zusätzliche Klassenraum definitiv genutzt werden?

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die städtische Deputation Kinder und Bildung hat im November 2016 der Umwandlung der offenen Ganztagschule Alt-Aumund in eine gebundene Ganztagschule zum Schuljahr 2017/18 zugestimmt.

Ende Januar 2017 wurde der Auftrag der Senatorin für Kinder und Bildung an Immobilien Bremen erteilt, zwei kleinere, zur Inbetriebnahme der gebundenen Ganztagschule erforderliche Baumaßnahmen als Vorab-Maßnahmen umzusetzen. Hierbei soll ein Klassenraum zum Schuljahresbeginn 2017/18 und ein Klassenraum zum Schuljahresbeginn 2018/19 fertiggestellt sein. Darüber hinaus sind umfangreiche Bauarbeiten notwendig, da die Schule insgesamt für einen gebundenen Ganztagsbetrieb, verbunden mit der Unterbringung eines zusätzlichen Zuges, nicht ausgestattet ist. Es sind vier zusätzliche Klassenräume, eine Mensa sowie diverse Umstrukturierungsmaßnahmen notwendig. Das bedarf umfangreicherer Untersuchungen, Planungen und Maßnahmen. Die Senatorin für Kinder und Bildung erteilte Immobilien Bremen im Juli 2017 den Hauptauftrag zur Erstellung einer Entscheidungsunterlage Bau, der aufgrund der Sofortprogramme Kita und Schule bei Immobilien Bremen jedoch nicht unmittelbar in Bearbeitung gehen konnte. Der erteilte Auftrag wurde im Dezember 2017 von der Senatorin für Kinder und Bildung dahingehend abgeändert. Es muss vorrangig der Anbau von vier Klassenräumen vorangetrieben werden, um die Beschulung im gebundenen Ganztagsbetrieb zeitnah durch entsprechende Raumkapazitäten zu sichern.

**Zu Frage 2:**

Zum Zeitpunkt der Beauftragung der Vorab-Maßnahmen im Januar 2017 waren die personellen Ressourcen bei Immobilien Bremen durch die Planung, Ausschreibung und Realisierung des Sofortprogramms KiTa-Mobilbauten vollständig gebunden. Daher konnte mit der gemäß Landeshausordnung notwendigen Kostenberechnung erst im Juni 2017 begonnen werden. Im August 2017 wurde eine Unterbrechung der Arbeiten an der Kostenberechnung aufgrund einer nötigen großen Sofortmaßnahme an der Berufsschule Kerschensteiner Straße nötig und die Bearbeitung des Auftrags zunächst ausgesetzt. Seit Anfang 2018 hat Immobilien Bremen die Planungen wieder aufgenommen. Angesichts der Größenordnung ist eine öffentliche Ausschreibung erforderlich.

**Zu Frage 3:**

Der als Vorab-Maßnahme zu realisierende Umbau für die zusätzliche Klassenräume wird in den Sommerferien 2018 stattfinden und zum neuen Schuljahr 2018/2019 sollen beide Klassenräume zur Verfügung stehen.

Eine Baufertigstellung der Gesamtmaßnahme des Hauptauftrages wird zum jetzigen Zeitpunkt für den Zeitraum Mai bis August 2022 erwartet. Die Senatorin für Kinder und Bildung hat in einer so genannten Phase Null eine detaillierte Vorabplanung sowie ein mit der Schule abgestimmtes Raumprogramm vorgelegt. Hierdurch kann umgehend mit der Vorbereitung der Ausschreibung der Entscheidungsvorlage Bau durch Immobilien Bremen begonnen werden.